

An: BMF - [e-recht@bmf.gv.at](mailto:e-recht@bmf.gv.at)

Kopie an: Parlament -  
[begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)  
zH «Land»

BMEIA / Völkerrechtsbüro  
Abt. I.5 - Allgemeines Völkerrecht  
[abt15@bmeia.gv.at](mailto:abt15@bmeia.gv.at)

**Ges. Mag. Karin Lauritsch**  
**Sebastian Schneider LL.M.**  
Sachbearbeiter

[karin.lauritsch@bmeia.gv.at](mailto:karin.lauritsch@bmeia.gv.at)  
[sebastian.schneider@bmeia.gv.at](mailto:sebastian.schneider@bmeia.gv.at)

+43 50 11 50-3992  
+43 50 11 50-3627  
Minoritenplatz 8, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der  
Geschäftszahl an [abt15@bmeia.gv.at](mailto:abt15@bmeia.gv.at) zu richten.

Geschäftszahl: BMEIA-AT.8.15.02/0073-I.5/2019  
vom 30. April 2019

Zu Geschäftszahl: BMF-460000/0005-III/6/2019

**Begutachtung; BMF; BG mit dem das Finanzmarkt-Geldwäschegesetz,  
das Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz, das Kontenregister- und  
Konteneinschaugesetz und das Glücksspielgesetz geändert werden;  
Stellungnahme des BMEIA**

Das BMEIA nimmt zu dem Entwurf wie folgt Stellung:

In formeller Hinsicht:

Gemäß Rz. 53ff des EU-Addendums zu den Legislativen Richtlinien 1990 sind bei erstmaliger Zitierung eines Unionsrechtsakts Titel der Norm und Fundstelle anzuführen, wobei hingegen die Bezeichnung des erlassenden Organs und das Erlassungsdatum entfallen. Das entsprechende Langzitat ist dabei in jedem Dokument bei erstmaliger Zitierung einmal auszuführen.

Bei mehrmaliger Zitierung desselben Rechtsaktes ist gem. Rz. 56f des EU-Addendums nach der ausführlichen Zitierung nur mehr der allfällige Kurztitel, in Ermangelung eines solchen die folgende Zitierweise zu verwenden: z.B. *Richtlinie (EU) 2015/849*. Das Kurzzitat/der Kurztitel ist im gesamten Dokument einheitlich zu verwenden.

Die nachfolgenden Unionsrechtsakte sind an den angeführten Stellen wie folgt zu zitieren bzw. die jeweiligen Zitate zu ergänzen:

S. 2 der Erläuterungen unter „Zu Z 2 (§ 1)“ und § 20 Abs. 2 Z 2 WiEReG:

- *„Richtlinie (EU) 2015/849 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung, zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 und zur Aufhebung der Richtlinie 2005/60/EG und der Richtlinie 2006/70/EG, ABl. Nr. L 141 vom 05.06.2015 S. 73, zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2018/843, ABl. Nr. L 156 vom 19.06.2018 S. 43“*

S. 3 der Erläuterungen unter „Zu Z 5 lit. a (§ 6 Abs. 1 Z 1)“ und § 44 Abs. 3 Z 9 FM-GwG:

- *„Verordnung (EU) Nr. 910/2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG, ABl. Nr. L 257 vom 28.08.2014 S. 73, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 155 vom 14.06.2016 S. 44“*

S. 4 der Erläuterungen unter „Zu Z 6 lit. b (§ 7 Abs. 6)“:

- *„betrifft die Richtlinie 2011/16/EU über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung und zur Aufhebung der Richtlinie 77/799/EWG, ABl. Nr. L 64 vom 11.03.2011 S. 1, zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2018/822, ABl. Nr. L 139 vom 05.06.2018 S. 1“*

S. 8 der Erläuterungen unter „Zu Z 23 (§ 40 Abs. 4)“:

- *„dadurch die Durchführungsrichtlinie (EU) 2015/2392 zur Verordnung (EU) Nr. 596/2014 hinsichtlich der Meldung tatsächlicher oder möglicher Verstöße gegen diese Verordnung, ABl. Nr. L 332 vom 18.12.2015 S. 126 umgesetzt wurde.“*

S. 10 der Erläuterungen unter „Zu Z 7 (§ 5a)“:

- *„Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), ABl. Nr. L 119 vom 04.05.2016 S. 1, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 127 vom 23.05.2018 S. 2“*

§ 44 Abs. 2 Z 6 und Z 7 FM-GwG:

- *„zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2018/843, ABl. Nr. L 156 vom 19.06.2018 S. 43“*

- „Richtlinie 2011/16/EU über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung und zur Aufhebung der Richtlinie 77/799/EWG, ABl. Nr. L 64 vom 11.03.2011 S. 1, zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2018/822, ABl. Nr. L 139 vom 05.06.2018 S. 1“

§ 44 Abs. 3 Z 10 und 11 FM-GwG:

- „Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 zur Übertragung besonderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute auf die Europäische Zentralbank, ABl. Nr. L 287 vom 29.10.2013 S. 63, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 218 vom 19.08.2015 S. 82“
- „Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ~~Verordnung (EU) Nr. 575/2013~~ über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 646/2012, ABl. Nr. L 176 vom 27.06.2013 S. 1, zuletzt geändert durch die Durchführungsverordnung (EU) 2018/1889, ABl. Nr. L 309 vom 05.12.2018 S. 1“

Darüber hinaus wird nachstehende Korrektur angeregt:

Auf S. 18 der Erläuterungen unter „Zu Artikel 5 (Änderung des Glücksspielgesetzes)“ genügt generell die Kurzzitierung der Richtlinie (EU) 2018/843, da bereits auf S. 1 der Erläuterungen ein Langzitat erfolgte.

Für die Bundesministerin  
i.V. Bühler

Elektronisch gefertigt